



NEUER SCHREDDER FÜR RÖNTGENBILDER IN BETRIEB

SCHMIDT + KAMPSHOFF ERWEITERT ENTSORGUNGSANLAGE IN RHEDE UM ZWEITE SCHNEIDMÜHLE

Bremen, 12. Oktober 2016 Die Schmidt + Kampshoff GmbH baut ihren Standort in Rhede aus: Ein zweiter Schredder konnte auf dem Gelände des Unternehmens für Röntgenfilm Entsorgung erfolgreich in die laufenden Entsorgungsprozesse integriert werden. Von den sogenannten Schneidmühlen sind damit nun insgesamt zwei für die Schmidt + Kampshoff GmbH in Betrieb. Mit der neuen Spezialmaschine der Firma Herbold Meckesheim sichert der zertifizierte Entsorgungsbetrieb die umgehende und fachgerechte Verwertung von alten Röntgenbildern weiter ab. Die von eigenen Mitarbeitern vorsortierten Röntgenaufnahmen verarbeiten die Schredder zu winzigen Schnipseln gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Anschließend werden die zerkleinerten Bilder mit Hilfe von Enzymen gewaschen. Aus dem geschlossenen Entsorgungsprozess nach DIN SPEC 66399-3 gehen im Ergebnis recyclingfähiger Kunststoff und wertvolles Silber hervor.

„Vor allem im medizinischen Bereich ist das Bewusstsein gewachsen, dass Archive regelmäßig überprüft und alte Patientenakten inklusive der Röntgenbilder aussortiert und ordnungsgemäß entsorgt werden müssen“, erklärt Dr. Martin Hetzer, Niederlassungsleiter der Schmidt + Kampshoff GmbH in Rhede. „Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Kapazitäten in Rhede erweitert. Dazu gehören neben neuer Anlagentechnik auch festangestellte Mitarbeiter in unserer eigenen Sortiereinheit“, so Dr. Hetzer weiter.

Ankommende Röntgenfilme werden in der Entsorgungsanlage der Schmidt + Kampshoff GmbH in der Regel nach drei Sorten – entsprechend der unterschiedlichen Verarbeitung – vorsortiert: Erstens in analoge Röntgenbilder, zweitens in Computertomographie-Filme (CT-Filme) und drittens in Trockenlaserfilme. Auch unbelichtete, nicht mehr nutzbare Röntgenbilder, digitale Filme, Repro-Filme, Filme auf Acetat-Basis, Dentalfilme sowie Industriefilme entsorgt das Unternehmen fach- und umweltgerecht. Dazugehörige Patientenakten vernichtet die Schmidt + Kampshoff GmbH datenschutzkonform gleich mit.

In Rhede werden Röntgenfilme von human- und veterinärmedizinischen Praxen und Kliniken, Digitalisierern, Archiven, Unternehmen aus Industrie und Werkstoffprüfung sowie von Röntgenfilmsammlern

PRESSEKONTAKT:

Katrin Sturm, Agenda 17. Agentur für Public Relations, Dittrichring 17, 04109 Leipzig
Telefon: +49 341 980 90 90, Telefax: +49 341 980 89 17, E-Mail: info@agenda17.de



aus ganz Deutschland und Europa verarbeitet und entsorgt. Denn das zertifizierte Unternehmen gehört mit seinen sieben Standorten im Bundesgebiet zu den wenigen Röntgenfilmsorgern, die einen geschlossenen Entsorgungsprozess von der Abholung über den Transport bis hin zur Verwertung anbieten können. Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) wird in allen Teilschritten eingehalten und damit die maximale Datensicherheit erreicht. Für seine datenschutzkonforme Arbeitsweise ist die Schmidt + Kampshoff GmbH in Rhede Dekra-zertifiziert nach DIN SPEC 66399-3.

Weiterführende Informationen zur Röntgenfilmsorgung finden Sie unter **www.schmidtdentsorgung.de**, **www.roentgenfilmsorgung.de** und unter **www.kampshoff.de**.

Kontakt: Monica Calvo Moreno, Schmidt + Kampshoff GmbH, Georg-Henschel-Str. 1, 28197 Bremen,
Telefon: +49 421 835 444 0, Telefax: +49 421 835 444 11, E-Mail: mcm@schmidtdentsorgung.de